

Donnerstag, 15.09.2022

Kissing stemmt sich Richtung Bundesliga

Radball: RSV-Männer werden in eigener Halle Dritter und wahren Chance auf Aufstieg.

Kissing Martin Egarter und Thomas Kieferle stehen im Aufstiegsfinale zur 1. Radball-Bundesliga. Beim Heimspieltag in der Paartalhalle sicherten sich die Lokalmatadore den dritten Platz und starten nun 8. Oktober bei der Endrunde, die im Rahmen der deutschen Hallenradballmeisterschaft in Mainz ausgetragen wird.

In der ersten Partie gegen Oberesslingen gingen Egarter und Kieferle nach einer gelungenen Eckballvariante in Führung und erhöhten bis zur Halbzeit auf 2:0. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Kieferle mit einem Freischlag. Oberesslingen ging nun volles Risiko und kam schließlich noch zum Ausgleichstreffer.

Auch gegen Zscherben, dem Vizemeister der 2. Bundesliga Nord, zeigte Kissing ein konzentriertes Spiel. Beim Stand von 2:1 für Kissing wurden die Seiten gewechselt. Gleich nach dem Wiederbeginn konnten die Gäste ausgleichen. Erneut legte Kissing vor, doch in den

letzten Spielminuten gelang dem Team aus Sachsen-Anhalt der Ausgleichstreffer.

Der RSV Kissing hatte somit zum Auftakt zwei gute Spiele ab-

solvirt. Mit zwei Punkten lagen Egarter und Kieferle aber nur auf dem vierten Rang im Sechserfeld. Gegen Nordshausen sollte nun der erste Dreier eingefahren werden.

Entsprechend konzentriert ging Kissing zu Werke. Zur Pause führte Kissing mit 3:1.

Nach den beiden Punktteilungen konnten die Paartaler in diesem Spiel dem Druck der Hessen standhalten und sicherten sich mit dem 3:2-Erfolg nicht nur drei Punkte, sondern schoben sich in der Gesamtwertung auch auf den dritten Platz.

Somit hatte Kissing im nächsten Spiel die Möglichkeit, sich mit einem weiteren Erfolg bereits für die Aufstiegsrunde zu qualifizieren. Gegner Krofdorf hatte zu diesem Zeitpunkt noch keine Punkte auf dem Konto. Wieder erarbeitete sich Kissing bis zur Pause (3:1) einen Vorsprung. Am Ende wurde es beim 7:2 richtig deutlich. Das Tor des Tages gelang dabei Martin Egarter, der vom eigenen Tor aus mit einem Dropkick hoch über das ganze Spielfeld erfolgreich war.

Auch in der abschließenden Partie gegen Großkoschen lag Kis-

ing zunächst in Führung, musste jedoch noch vor dem Halbzeitpfeiff den Ausgleich hinnehmen. Nach dem Wechsel gingen die Brandenburger mit 3:1 in Führung. Kissing kämpfte sich noch auf 3:4 heran. Die erste Niederlage war aber nicht mehr tragisch. Schließlich hatten sich die Paartaler bereits die angestrebte Teilnahme an der Endrunde gesichert.

Für das Aufstiegsfinale am 8. Oktober haben sich Oberesslingen, Nordshausen und Kissing qualifiziert. Hinzu kommen mit Denkendorf, Großkoschen und Reichenbach die jeweiligen Meister aus den drei 2. Bundesligen. Die besten drei Mannschaften starten dann im nächsten Jahr in der 1. Bundesliga.

Tabelle

1. Oberesslingen	22:12 Tore	13 Punkte
2. Nordshausen		14:11 9
3. Kissing		19:14 8
4. Zscherben		20:22 7
5. Großkoschen		23:23 6
6. Krofdorf		09:27 0



Die Kissinger Martin Egarter (links) und Thomas Kieferle (gelbes Trikot Mitte) qualifizierten sich für das Aufstiegsturnier. Foto: Michael Hochgemuth